

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 2: Klassenlehrer : eine schwierige Aufgabe

Artikel: Schulen als Fichen-Zuträger und -nutzer?
Autor: Sieber, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-526960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



... auch für
das Schulturnen –
alle Geräte
aus einer Hand ...

100 Jahre · ans · anni

ALDER & EISENHUTAG

Turn- und Sportgerätefabrik
8700 Küsnacht (ZH)
Telefon 01/910 56 53
9642 Ebnet-Kappel (SG)
Telefon 074/3 24 24

1F/D

Schulen als Fichen- Zuträger und -nutzer?

Der Tages-Anzeiger vom 14. Januar (S. 7) berichtet, «was auf den Fichen von Franz Hohler und anderen TA-Leserinnen und -Lesern alles verzeichnet ist».

Hier sollen nur Teile herausgepickt werden, die die Schule betreffen – die hoffentlich nur einzelne Schulen betreffen!

Auch die Institution Schule – oder zumindest Übereifrige in dieser Institution – haben Daten weitergeleitet oder selbst genutzt.

So wurde z.B. über einen ehemaligen Gymnasiasten festgehalten, dass er «ein schwacher Schüler» gewesen sei, der «sechsmal ins Provisorium versetzt» werden musste. Wie sind hier wohl Informationen über Promotionen zum Staatsschutz gelangt? Und über Franz Hohler wird berichtet: «Die Einträge... mögen noch so absurd sein. Aber sie hätten wohl genügt, um ihm eine Lehrerstelle zu verwehren. Denn an jede Bewerbung für eine Lehrerstelle im Kanton Zürich wurde die Fiche des Kandidaten geheftet.»

Hier kann man nur hoffen, dass die Leser von Bewerbungen anderen, zumal fachlichen Informationen mehr Gewicht beigemessen haben als dem, was jeweils angeheftet war.

Schulen bilden viele kleine Einheiten eines riesigen Systems: das Bildungswesen. Das, was gegenwärtig über die Praxis des Staatsschutzes erkennbar wird, ist nur dann nicht in hohem Masse beunruhigend, wenn diese ganzen Informationen nicht zu einer entscheidenden Grundlage für Einstellungen generell gemacht worden sind. Solange jedoch nichts darüber bekannt wird, wie umfassend oder wie zufällig diese Praxis war und wie weit sie es heute noch ist, solange bleibt die Befürchtung bestehen, dass nicht nur fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen ausschlaggebend für Einstellungen im Schulbereich sein können, sondern auch mehr als zweifelhaft Informationen aus Fichen.

Transparenz in diesem Bereich müssten sich nicht zuletzt auch all jene Verantwortlichen wünschen, die durch ihre Einstellungspraxis eine Qualitätsverbesserung der Institution Schule anstreben – und ihre Bemühungen durch derartige Informationen untergraben sehen.

Peter Sieber



danja Gegründet 1965

- **Bewegung**
- **Atmung**
- **Entspannung**

sind die Grundlagen unserer Ausbildung. Diese werden ergänzt mit Unterricht in Anatomie, Psychologie, Autogenem Training, Meditation, etc.
Dauer: 1 ½ Jahre, ein Tag pro Woche. Keine obere Altersgrenze.

Aufnahmegespräch. Diplomabschluss.
Schulleitung: Verena Eggenberger

Ich wünsche Gratis-Unterlagen:
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____ S

danja Seminar
Brunaupark
Tel. 01 463 62 63
8045 Zurich